

JEDER SPIELER FINDET DAS SPIEL, WELCHES AM BESTEN ZU IHM PASST

Computer- und Videospiele zählen zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten in Europa und werden sowohl von Erwachsenen, als auch von Kindern und Jugendlichen gespielt. Für die Eltern ist es wichtig, dass sie die Spielinhalte kennen. Während die meisten Spiele für alle Altersgruppen angemessen sind (Altersempfehlung 3 oder 7), gibt es auch Spiele die sich nur für ältere Kinder und Jugendliche eignen. Ein kleiner Anteil von Spielen (unter 10%) wird nur für die Nutzung von Erwachsenen empfohlen und mit

PEGI 18 eingestuft.

Die Hersteller von Unterhaltungssoftware haben sich schon seit langem diesem Ansatz verschrieben. Das PEGI System wurde 2003 eingeführt und basiert auf der Möglichkeit, den Konsumenten bereits beim Kauf mit zweckdienlichen Ratschlägen zu schützen. Die Klassifizierung stützt sich auf den Inhalt, die Alterseinstufung

basiert auf Kriterien, die von Experten entwickelt und bewertet wurden.

PEGI ist mittlerweile in mehr als 30 Ländern aktiv und ersetzt unterschiedliche nationale Verfahren durch ein einheitliches System für ganz Europa. Die Europäische Kommission hat PEGI ihre volle Unterstützung ausgesprochen. Sie betrachtet das System als Modell für eine Angleichung der europäischen Jugendschutzvorschriften.



TIPPS FÜR ELTERN



Es ist nicht immer leicht für Eltern, Videospiele auszuwählen, insbesondere wenn sie nicht mit der Gaming-Kultur vertraut sind. Dennoch ist es die Aufgabe der Eltern zu entscheiden, was sie ihren Kindern erlauben zu spielen oder anzusehen.

HIER EIN PAAR HILFREICHE TIPPS:

- 1 Achten Sie immer auf die PEGI-Alterseinstufung auf der Verpackung oder der im Onlineshop.
- 2 Versuchen Sie, im Internet eine Zusammenfassung oder Rezension über das Spiel zu finden. Am besten spielen Sie Videospiele mit Ihren Kindern - das ist der beste Weg, etwas darüber zu erfahren.
- 3 Beobachten Sie Ihre Kinder, während diese Videospiele spielen und unterhalten Sie sich darüber mit ihnen. Sie werden gerne erklären, was ihnen daran gefällt. Erklären Sie den Kindern warum Sie meinen, bestimmte Spiele wären nicht für sie geeignet.
- 4 Vereinbaren Sie mit Ihren Kindern spezielle Grenzen (Alter, Zeit, Dauer, Online-Verhalten) und wenn nötig wenden Sie die elterlichen Kontrollwerkzeuge an.
- 5 Online Spiele werden in virtuellen Gemeinschaften gespielt welche es erlauben, mit unbekanntem Spielern zu interagieren. Erklären Sie Ihren Kindern, dass sie keine persönlichen Daten und Details über ihre Gewohnheiten preisgeben dürfen.



PEGI Pan European Game Information



HILFT ELTERN, INFORMIERTE ENTSCHEIDUNGEN BEIM KAUF VON VIDEOSPIELEN ZU TREFFEN

WIE ERKENNE ICH, OB EIN SPIEL FÜR MEIN KIND GEEIGNET IST?

Die Einstufung des Spiels ist vorne und hinten auf der Packung zu sehen, sowie im Online Shop. Oft wird es auch in der Spielbeschreibung gezeigt und kann in der PEGI Datenbank auf www.pegi.info gefunden werden.

Zögern Sie nicht, PEGI-geschulte Verkäufer um Rat zu fragen. So können Sie sicher sein, ein altersgerechtes Spiel für Ihr Kind auszuwählen.



Die Kombination aus Alterslogos und beschreibenden Symbolen hilft Eltern, altersgerechte Computer- und Videospiele für Kinder auszuwählen.

ZWEI INFORMATIONSEBENEN ALS ORIENTIERUNGSHILFE

EIN LOGO REPRÄSENTIERT DAS EMPFOHLENE MINDESTALTER.

WICHTIG: Die PEGI Einstufung sagt nur etwas über die Eignung eines Spiels für eine bestimmte Altersgruppe aus, nicht jedoch über den Schwierigkeitsgrad eines Spiels.



EINE REIHE VON SYMBOLEN VERDEUTLICHT DEN SPIELINHALT.



Laden Sie die PEGI App herunter



ELTERLICHES KONTROLLWERKZEUG

Es ist wichtig für Eltern, dass sie sich mit ihren Kindern über die Spiele unterhalten, die sie gerne spielen. Um Grenzen zu setzen, können Kontrollwerkzeuge für Eltern ein hilfreiches Instrument für diesen Dialog sein.

Alle Gamingplattformen und Geräte (Konsolen, mobile Geräte, Smartphones und Tablets) sind mit Kontrollsystemen ausgestattet, die es Eltern erlauben, die Spielgewohnheiten ihrer Kinder entsprechend unterschiedlicher Faktoren zu überwachen oder zu kontrollieren. Mit diesen Kontrollmöglichkeiten können Eltern:

- Auswählen, welche Spiele ihre Kinder spielen dürfen (gemäss PEGI-Altersbeschränkung)
- Käufe im Internet überwachen und einschränken
- Die Spieldauer ihrer Kinder kontrollieren
- Den Internetzugang über einen Filter einschränken
- Den Grad der Online-Interaktionen (Chat) und den Datenaustausch kontrollieren (nutzergenerierte Inhalte)



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.pegi.info/de/kindersicherung